



LEITLINIEN FÜR BÜRGERBETEILIGUNG IN WUPPERTAL

1. Sitzung Arbeitsgruppe
24.06.2016, 17:30 - 19:30 Uhr
Rathaus Barmen, A 232



Begrüßung

Panagiotis Paschalis

Dezernent für Bürgerbeteiligung



Begrüßung und Einführung

Ludwig Weitz, ViS!ON Bonn

Moderation



Wie werden in Wuppertal Leitlinien entwickeln?

Agenda-Setting-Phase (Mai 2016)
Bürgerwerkstatt und Online-Beteiligung

Arbeitsgruppen-Phase (Juni – Dez 2016)

Diskussion zum Entwurf (Jan 2017)

Ratsbeschluss (März 2017)



Der Ablauf – heute!

17:30 Uhr

- Begrüßung
 - Vorstellungsrunde
 - Wie wollen wir zusammenwirken?
→ Kriterien für die Ergebnisse und Vereinbarungen für die Zusammenarbeitskultur
 - Sichtung der Ergebnisse:
→ Bürgerwerkstatt, Online-Beteiligung
 - Erste Sammlung der Themen und Aspekte für die Leitlinien
 - Weitere Arbeitsplanung:
→ Termine, Themen, Material, Experten...
-

19:30 Uhr



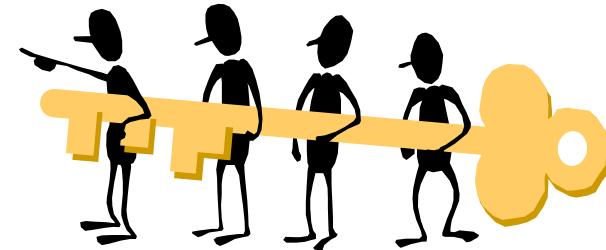
24.06.2016



Wer ist da?

Die Frage...

...in allen 4 Ecken...



Wie wollen wir zusammen wirken?

- Kriterien für gute Ergebnisse ...
- und eine gute Zusammenarbeitskultur



Arbeitsgruppe Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Wuppertal
Ernte! Ein kurzes Feedback aus den Gruppen: die Zettel!



Leitlinienentwicklung Ergebnisse der Bürgerwerkstatt // Online-Beteiligung

Franziska Fischer //Dr. Marcel Solar
Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Dialogformate der Agenda-Setting-Phase

Bürgerwerkstatt am 20.05.2016



Online-Portal 20.05. – 10.06.2016

Wie stellen Sie sich gelungene Bürgerbeteiligung in Wuppertal vor?

P. Paschalis
Dezernent für Bürgerbeteiligung

ANTWORTEN SEHEN

Hintergründe

Bürgerinnen und Bürger in Wuppertal und andernorts wollen mitreden und mitgestalten bei wichtigen städtischen Entscheidungen. Dafür engagieren sich unzählige Wuppertalerinnen und Wuppertaler in Parteien, Vereinen und Initiativen. Auch die Stadt

Informationen zum Ablauf des Projektes und zur Analyse finden Sie [hier](#). Für Fragen und Anregungen zur Funktionsweise der

LEITLINIEN FÜR BÜRGERBETEILIGUNG

HINTERGRÜNDE ANTWORTEN ERKENNTNISSE ENTSCHEIDUNGEN

ERKENNTNISSE WARTEN DARAUF VON IHNEN VERÖFFENTLICH ZU WERDEN. ✎

Wenn Sie die Erkenntnisse teilen, können Sie fortfahren und Entscheidungen treffen.

ERKENNTNISSE SEHEN

Wie stellen Sie sich gelungene Bürgerbeteiligung in Wuppertal vor?

KERNAUSSAGEN ANTWORTEN MEINE ANTWO RT SORTIEREN

vor 15 Tagen

Wupperpride

10.07. - 02.05.2016 - Rat entscheidet über Besetzung der Arbeitsgruppe => Wer hat in der Verwaltung vorab bestimmt, was eine "wichtige Institution" der Stadt Wuppertal ist? Nach und nach werden die Ergebnisse veröffentlicht

ANALYSE DEUTET DIE ERKENNTNISSE AUF UND GIBT VORHERSAGE

WIR BRAUCHEN IHRE HILFE

3 AUFGABEN FÜR SIE

Franciska, wirken Sie jetzt im Analyseprozess mit!

ANALYSIEREN

STATISTIK

293 User

270 Antworten

518 Kernaussagen

Erkenntnisse

1 VERBINDLICHKEIT - Bürgerbeteiligung soll verbindlich und ergebnisoffen sein..... 3

2 KOMPETENZEN - Beteiligte aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung sollten geeignete Möglichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen, sich zum Thema Bürgerbeteiligung weiterzubilden und Schulungen zu besuchen..... 5

3 OFFENE DATEN - aus Beteiligungsverfahren sowie weitere Daten der städtischen Hand stehen (soweit keine datenschutzrechtlichen Bestimmungen entgegenstehen) Interessierten über ein Open-Data-Portal zur Verfügung.... 6

4 INITIATIVEN - Bürger sollen möglichst werden, die Stadt durch ihre Ideen zu gestalten. Dazu sollte



Themensammlung aus Bürgerwerkstatt und Online-Beteiligung

VERBINDLICHKEIT - Bürgerbeteiligung soll verbindlich und ergebnisoffen sein.

KOMPETENZEN - Beteiligte aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung sollten sich zum Thema Bürgerbeteiligung weiterbilden können.

OFFENE DATEN - aus Beteiligungsverfahren sowie weitere Daten der städtischen Hand stehen Interessierten über ein Open-Data-Portal zur Verfügung.

INITIIERUNG - Bürger sollen befähigt werden, die Stadt durch ihre Ideen zu gestalten. Dazu sollte Bürgerbeteiligung auch bottom-up initiiert werden können.

VEREINE EINBINDEN - Lokale Gruppierungen und Strukturen sollen für Bürgerbeteiligung genutzt und gefördert werden.

TRANSPARENZ - mit Blick auf den Beteiligungsgegenstand, den Informations- und Wissensstand, Ziele der Beteiligung, Zielgruppe, Verfahren und Konflikte.

RESSOURCEN - Bürgerbeteiligung darf etwas kosten und muss budgetiert werden.

ZIELGRUPPENORIENTIERUNG - "ob" und "wie" der Beteiligung muss sich an Personengruppe orientieren. Vielfalt mit Blick auf Bildung, Herkunft, Sprache, Alter, Behinderung muss berücksichtigt werden.

THEMEN UND KRITERIEN FÜR BETEILIGUNG - In Leitlinien werden Themen für Bürgerbeteiligung und Kriterien definiert werden, wann Bürgerbeteiligung stattfinden soll.

FRÜHZEITIGKEIT - Bürgerbeteiligung soll in einer frühen Planungsphase stattfinden.

POLITISCHER WILLE - Bürgerbeteiligung muss politisch gewollt sein und politisch unterstützt werden.

PLANUNG & KONZEPTION - Bürgerbeteiligungsverfahren sollen gründlich geplant werden. Dazu müssen in der Konzeptionierung die grundlegenden Fragen (Wer soll an was, womit, wie und wozu beteiligt werden?) geklärt und dargelegt werden.

FORMELLE BETEILIGUNG - Auch die bestehenden formellen Beteiligungsverfahren sollten Bestandteil der Überlegungen zu Bürgerbeteiligung in Wuppertal sein.

EHRENAMT UND ENGAGEMENT - Ehrenamtliches Engagement muss gefördert und ernstgenommen werden.

ZUSAMMENARBEIT - Bürger, Politik und Verwaltung müssen empathisch und respektvoll zusammenarbeiten, Verständnis füreinander entwickeln und auf Augenhöhe kommunizieren .

METHODEN - vielfältigen Beteiligungsmethoden sollen erprobt und genutzt werden. Dabei kann man sich an Best-Practice-Beispielen anderer Kommunen und Länder orientieren.



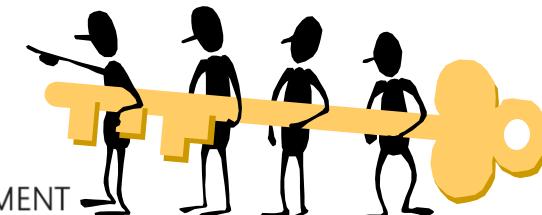
Leitlinienentwicklung

Themen

Die Frage...

Leitlinien für die Bürgerbeteiligung in Wuppertal:

- **Fragen ... die im Prozess, in den Leitlinien beantwortet werden sollen?**
- Basis:
 - ✓ *Ratsbeschluss,*
 - ✓ *Bürgerwerkstatt,*
 - ✓ *Online-Dialog.*





Ratsbeschluss // VO/0163/16

Grundsätzliches...

- Begriffsverständnis „Bürgerbeteiligung“
- Qualitätsstandards für Bürgerbeteiligung

Themen, Anlässe

- Themen möglicher Beteiligungen

Vorgegebenes in den Verfahren, „Spielräume“

- Grenzen der Bürgerbeteiligung; insbesondere im Hinblick auf die gleichberechtigte Partizipation aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten, die Komplexität der zu behandelnden Themen sowie die tatsächlich zur Verfügung stehenden Entscheidungsspielräume
- Regeln für den Prozess der Beteiligungsverfahren

Prozesse, formelle, informelle Beteiligung

- Einbeziehung und Fortentwicklung gesetzlich verankerter Instrumente der Bürgerbeteiligung
- Initiierung und Ablauf eines Beteiligungsverfahrens



Ratsbeschluss // VO/0163/16

Politik

- Einbindung der Politik

Verwaltung

- Organisationsvorschlag für die zukünftige Steuerung/ Koordinierung der Beteiligungsprojekte innerhalb der Verwaltung

Einwohner, Bürger/innen

- Zielgruppengerechte Ansprache unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten

Ressourcen, Finanzierung

- Aussagen zu den personellen Ressourcen und zur Finanzierung.

Ergebnisse

- Umgang mit Ergebnissen von Beteiligungsverfahren

Evaluation

- Evaluation von Bürgerbeteiligungsverfahren.

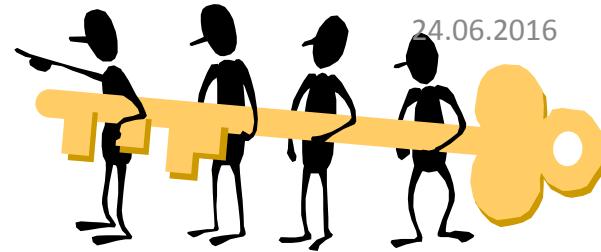


Leitlinienentwicklung

Arbeitsplanung



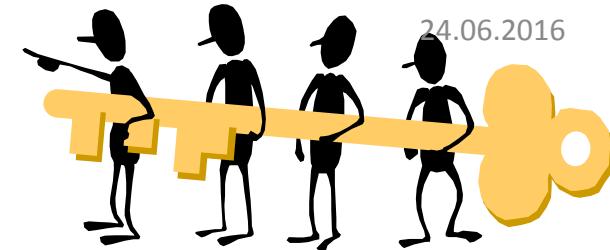
24.06.2016



Die Fragen...

Weitere Arbeitsplanung:

- Termine – Vorschläge....
- Material
- Gäste gewünscht i.S. Expertenbefragung?
- Themenverteilung: Nächster Termin – nächstes Thema

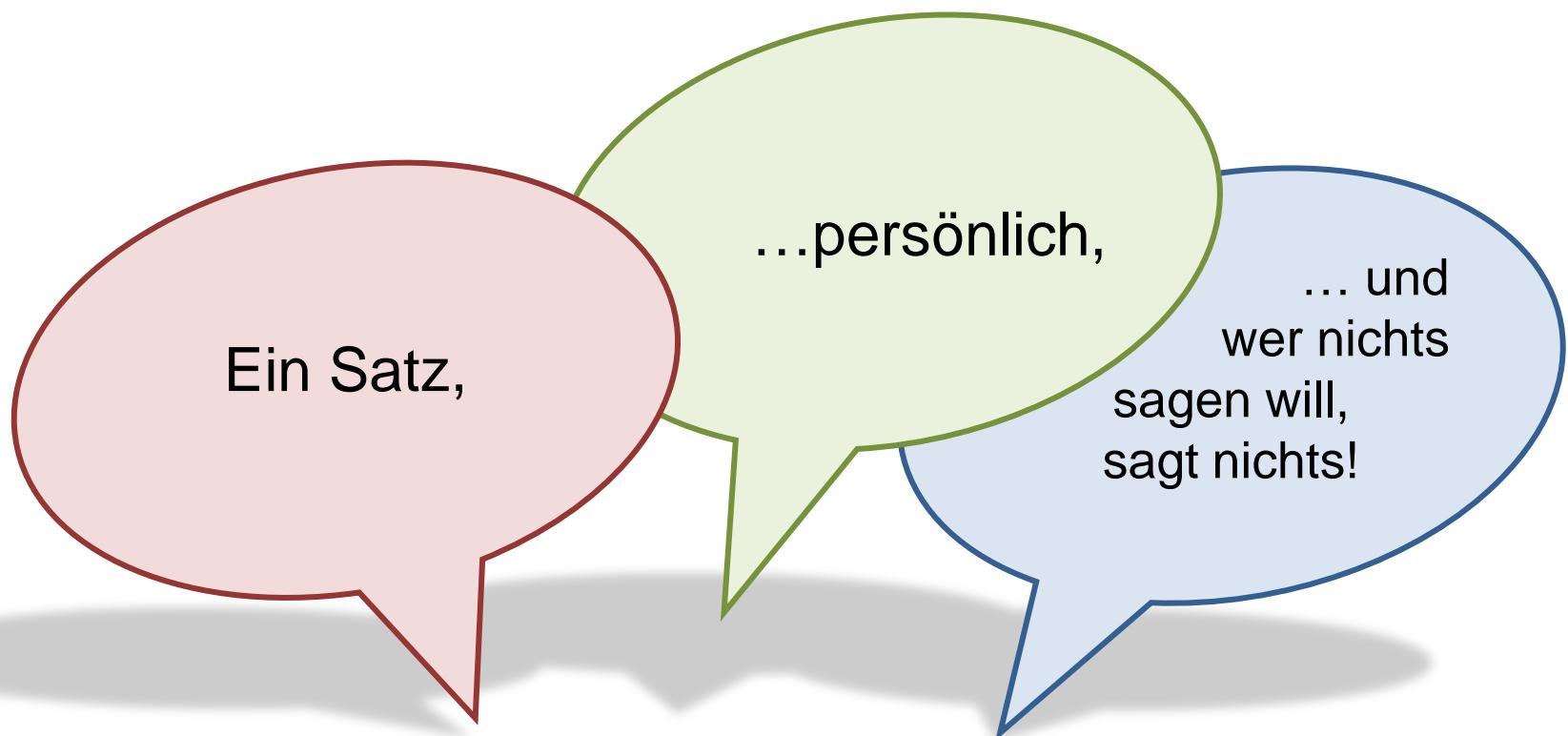


24.06.2016

Terminvorschläge:

- 25.08.16
- 29.09.16
- 07.10.16
- 24.11.16
- 12.12.16
- 26.01.17

Ihre Rückmeldung für heute...





**Herzlichen Dank...
... für Ihr Mitwirken!**